Familienbuch

Anleitungen und Vordrucke zur Herstellung einer Familiengeschichte

Zusammengestellt und herausgegeben
von Dr. Walter Scheidt, Privat-
dozent für Anthropologie an der
Universität Hamburg



München / J. F. Lehmanns Verlag

Das Familienbuch

enthält die Aufzeichnung aller derjenigen Dinge, welche jeder Mensch von sich und seinen Angehörigen wissen muß, wenn er sein Leben so gestalten will, wie es die lebensgesetzlichen (biologischen) Grundlagen seines Daseins verlangen. Es ist der treueste und zuverlässigste Berater in allen wichtigen Entscheidungen und muß überall da Auskunft erteilen können, wo die ererbten Anlagen und Fähigkeiten eines Menschen beurteilt werden sollen. Da diese Eigenschaften nur dann lebensgesetzlich richtig erkannt werden können, wenn man auch über die (körperlichen und geistigen) Eigenschaften der Vorfahren und Seitenverwandten sowie über die Lebensbedingungen der ganzen Familie und über die Entwicklung des betreffenden Menschen hinreichend Bescheid weiß, ist die Aufzeichnung einer biologischen Familiengeschichte von unersetzlichem Wert.

Darüber hinaus trägt das Familienbuch aber auch den Bestrebungen Rechnung, die heute von vielen mit Eifer verfolgt werden, nämlich Ahnengeschichte, die Geschichte der entfernten Vorfahren der Familie von den Urgroßeltern des Vaters und der Mutter an rückwärts zu betreiben. Ausführungen über Entstehung und Bedeutung der Familiennamen, Schilderung und Wiedergabe von Familienzeichen, Hausmarken, Familienwappen können in dem Buch Platz finden.

In jeder Familie soll jedes Familienmitglied ein richtig und vollständig ausgefülltes Familienbuch haben. Auf diese Weise wird dem Verlust der Aufzeichnungen vorgebeugt und dafür gesorgt, daß alle Nachkommen eines Elternpaares von der Beschaffenheit ihrer Vorfahren Kenntnis erhalten. Das erste Familienbuch soll bei der Eheschließung angelegt werden; jedes Kind soll schon bei der Geburt ein eigenes Familienbuch erhalten. In allen Familienbüchern müssen im Lauf der Zeit alle Vordrucke (für die sämtlichen Familienmitglieder) ausgefüllt werden.

Das Familienbuch

enthält einen ausführlich beschreibenden Text über die Benutzung, eine Bildtafel als Beispiel für die Beschreibung von Kopf- und Gesichtsform, eine Familientafel, zwei Vorfahrentafeln, 12 Blätter mit Vordruck zum Eintragen der familiengeschichtlichen Angaben für die Kinder, 16 Blätter für die Eltern, Großeltern und Urgroßeltern, 18 weitere Blätter zur Ergänzung und für die Ahnengeschichte und 5 Kartons für Lichtbilder.

Das Familienbuch

ist aus der alten Schwabacher gesetzt und auf einem prachtvollen Urkundenpapier mehrfarbig gedruckt. Die Linien der Vordruckseiten, von denen wir nebenstehend eine solche für ein Kind wiedergeben, sind im Werke mattgelb gedruckt. Es ist mit Schnur beweglich gebunden, so daß man Ergänzungsblätter leicht einfügen kann. Es kostet in vornehmem Bukram-Leinenband 10 Mark.

A

8. Äußere Erscheinung; körperliche Entwicklung:

Alter in Jahren	Körpergewicht	Körpergröße	Schulterbreite	Brustumfang
(Geburt)				
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				

20 Jahre:

Augenfarbe:	Haarfarbe:	Haarform:	Hautfarbe:

Eingetragen:

	Körpermaße	Körpergröße	Kopfumfang	Kopflänge	Kopfbreite	Ohrhöhe des Kopfes	Morph. Gesichtshöhe	Jochbogenbreite	Nasenhöhe	Nasenbreite
Eingetragen:										

Einführung in die naturwissenschaftliche Familienkunde.

Von Dr. Walter Scheidt. Mit 11 Abbildungen und 7 Fragebogen zum Eintragen von Beobachtungen. 1923. Geh. 5 M., in Lwd. 7 M. Die Beobachtungsblätter und Fragebogen werden auch gesondert zu 1.20 M. abgegeben.

Aus dem Inhalt: Begriff und Aufgaben der naturwissenschaftlichen Familienkunde / Familie und Vererbung / Familie und Rasse / Familie und Umwelt / Die Vererbung einzelner Merkmale beim Menschen / Die Arbeitsweisen der naturwissenschaftlichen Familienkunde / Bestimmung der Verwandtschaftsverhältnisse / Unmittelbare anthropologische Beobachtung der Familienmitglieder / Betrieb und Ausbau der familienanthropologischen Forschung / Wert der Familienanthropologie für Wissenschaft und Leben / Schriften-Verzeichnis.

Das Buch ist klar und anregend geschrieben und wertvoll für Gebildete aller Stände, welche der Familienkunde einen gediegenen naturwissenschaftlichen Untergrund geben wollen. Allen Menschen mit Liebe zu ihrer Familie und mit dem Wunsche, zu erfahren, warum und wie man richtige Familienkunde treiben soll, sei des Verfassers Schrift daher wärmstens zur Anschaffung empfohlen.

Professor Rüdin in den Naturwissenschaften.

Grundriß der menschlichen Erblichkeitslehre und Rassenhygiene.

Von Prof. Dr. E. Baur in Berlin, Prof. Dr. E. Fischer in Freiburg i. B., und Prof. Dr. Fr. Lenz in München. 2. A. 1923. 2 Bände. Band I mit 161 Abbild., geh. 9 M., geb. 11.50 M. — Band II geh. 7 M., geb. 9.50 M. Beide Bände in Lwd. zusammen geb. 20 M.

Inhalt: Band I: Menschliche Erblichkeitslehre. 1. Abriß der allgemeinen Variations- und Erblichkeitslehre. 2. Die Rassenunterschiede des Menschen. 3. Die krankhaften Erbanlagen (Augen-, Gehör-, Nervenleiden usw.) 4. Methoden menschlicher Erblichkeitsforschung. 5. Erblichkeit der geistigen Begabung.

Band II: Menschliche Auslese und Rassenhygiene. 1. Die Auslese beim Menschen. 2. Praktische Rassenhygiene: Soziale Rassenhygiene (Eheverbote, Verhinderung der Fortpflanzung Untüchtiger, Besoldung, Erbrecht, Siedlungswesen). Was kann der Staat für die nordische Rasse tun? u. a.; Private Rassenhygiene (Eheberatung, Selbstbehauptung der Familie, Erziehung, Aufgabe der Jugend u. a.).

Rassenkunde des deutschen Volkes.

Von Dr. Hans F. K. Günther. 7. Aufl. Mit 27 Karten und 539 Abb. 1924. In Ganzleinen geb. 11 M., Liebhaberausgabe auf Kunstdruckpapier in Halbleder geb. 15 M.

Eines der wertvollsten und köstlichsten Bücher, die wir besitzen, ein Buch, das jeder lesen, jeder seinen heranwachsenden Jungen und Mädchen in die Hand legen muß. Börries Frhr. v. Münchhausen im „Deutschen Adelsblatt".

Das Buch ist nahezu fremdwortrein gehalten und auch sonst in einwandfreiem Deutsch geschrieben. Es ist für jeden seine Sprache liebenden Deutschen ein Genuß, das Buch zu lesen. Der Verfasser sieht es als eine Selbstverständlichkeit an, daß er auf seine Sprache hält. Zeitschrift des Deutschen Sprachvereins.

Es ist ein Buch, in dem eine Lebensarbeit steckt, und wer sich die (nicht unbedeutende) Mühe gibt, das Buch durchzustudieren, wird auf vieles stoßen, wovon er keine Ahnung gehabt hat, und was doch höchst wissenswert ist. Mir ist es so gegangen. Prof. Williger, Berlin, „Zahnärztliche Rundschau".

Bei aller glühenden Liebe zu unserem Volke doch ohne jeden überspannten Chauvinismus und frei von jedem gehässigen Antisemitismus, in den vielleicht manch anderer Bearbeiter des Themas verfallen wäre. Rittershaus im „Hamb. Fremdenblatt".

Kleine Rassenkunde Europas.

Von Dr. Hans F. K. Günther. Mit 20 Karten und 353 Abbild. Preis in Ganzleinen 8 M.

Die kleine Rassenkunde Europas entsprang dem Wunsche, die nun in 6. Auflage vorliegende Rassenkunde des deutschen Volkes von der Darstellung der Rassenverhältnisse der übrigen europäischen Länder zu entlasten und andererseits Gelegenheit zu finden, in einem eigenen Werke die auch für Deutschland so wichtige Rassenverteilung Europas, insbesondere seiner Nachbarn, darzustellen. Auch die Rassengeschichte dieser Staaten und insbesondere die Geschichte der nordischen Rasse auf ihrem Wege durch die Länder Europas und Asiens ist ausführlich geschildert. So ist dieses Werk eine notwendige Ergänzung für jeden Besitzer der 6. Auflage der Rassenkunde des deutschen Volkes, aber auch der Besitzer der früheren Auflage findet hier sehr viele neue Beobachtungen, die hauptsächlich auf den sehr ertragreichen Aufenthalt des Verfassers in Ostdeutschland und Norwegen und Schweden zurückzuführen sind.

Richtlinien für Körpermessungen

und deren statistische Verarbeitung mit besonderer Berücksichtigung von Schülermessungen von Prof. Dr. Rudolf Martin, Vorstand des Anthropologischen Instituts der Universität München. Mit 20 Abbildungen und 4 Tafeln. Geh. 2 M.

Die Methode, die Professor Martin für die Vornahme von Körpermessungen bei Schulkindern, Soldaten, Lehrlingen usw. ausgearbeitet hat, hat wegen ihrer Klarheit, Einfachheit und Zweckmäßigkeit heute längst Weltruf erworben. Um so mehr ist es nötig, diese bewährte Methode nunmehr überall anzuwenden, damit überall gleichmäßig vergleichbare und zuverlässige Angaben gewonnen werden.

J. F. Lehmanns Verlag, München